

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Kunstaktionen am
Hauptplatz

Stadt mit Kita-Plätzen
bestens versorgt

Der Sommer ist da!

Freizeit-, Kultur- und Ausflugstipps zur Ferienzeit



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

auch wenn so manches wieder möglich ist, werden viele von Ihnen den Sommerurlaub vielleicht daheim verbringen. Mit dieser Ausgabe des PAFundDU-Bürgermagazins möchten wir Sie herzlich dazu einladen, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in unserer Stadt und ihrer Umgebung zu genießen.

Ich selbst habe vor kurzem einen Teil unserer Wanderwege erkundet. Das ist zum Beispiel als Feierabendtour mit dem E-Bike sehr gut möglich. Ich war auf dem nagelneuen Kapellenrundweg im Norden zwischen Uttenhofen und Ehrenberg unterwegs. Aus der Sonne bin ich abgelenkt auf den Panoramaweg West, der zum großen Teil durch schattige Wälder führt. Nach einer kleinen Pause auf der Sandbank an der Ilm direkt hinter der Feuerwehr bin ich noch in Pfaffenhofen eingekehrt, um den lauen Abend ausklingen zu lassen.

Wandern und Radeln sind aber nur zwei von vielen Möglichkeiten, den Sommer in Pfaffenhofen zu genießen. Denn auch für Alteingesessene gibt es immer Neues zu entdecken. Neben den Kapellen können Groß und Klein zusammen unseren neuen Naturlehrpfad im Stadtwald erkunden, die neu gestalteten Flächen am Gerolsbach bewundern, die im Rahmen des Naturpark Pfaffenhofen entstehen, oder Sie finden ein bisher unbekanntes schattiges Plätzchen, das zum Lesen oder Träumen einlädt.

Ich freue mich, wenn wir uns vielleicht irgendwo dort draußen im Pfaffenhofener Sommer treffen.

Ihr
Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Wichtige Entscheidung gegen das Artensterben

Die Stadt Pfaffenhofen wird zusammen mit Experten ein Maßnahmenpaket zum Erhalt der biologischen Vielfalt und den Voraussetzungen dafür erarbeiten. Einen entsprechenden Beschluss hat der Pfaffenhofener Stadtrat einstimmig gefasst. Diese „Biodiversitätsstrategie“ steht in engem Zusammenhang mit den seit Jahren erfolgreichen Bemühungen der Stadt um Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

www.pafunddu.de/28292

Weichenstellung für neuen Stadtbus 2022

Der ÖPNV in Pfaffenhofen wird noch flexibler. Mit der Gründung der Stadtbus Pfaffenhofen a. d. Ilm GmbH geht ab 1. Januar 2022 eine neue Gesellschaft mit einem optimierten Konzept und einer ganzen Reihe von Neuerungen an den Start. So wird es, neben der Verkürzung des Taktes auf

30 Minuten innerhalb des gesamten Stadtgebiets von Montag bis Freitag, ab dem kommenden Jahr auch möglich sein, am Samstag und Sonntag den Bus zu nutzen. Flexible Bedarfsbusse, die über eine mobile App gebucht werden können, runden das Angebot ab.

www.pafunddu.de/28346

Vergabe von Baugrundstücken im „Einheimischen-Modell“

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm informiert, dass 18 Bauplätze für Doppelhaushälften und fünf Bauplätze für ein Einfamilienhaus im Baugebiet „Pfaffelleiten“ (2. Bauabschnitt) im Einheimischen-Modell vergeben werden.

Die Bewerbungsfrist läuft bis einschließlich 31. August 2021. Alle Informationen unter www.baupilot.com/pfaffenhofen-a-d-ilm/pfaffelleiten-2-bauabschnitt-bewerbung-von-150721-

www.pafunddu.de/28331



Die Sommerhitze kann auch den Pfaffenhofener Vierbeinern zu schaffen machen. Da bietet sich mittags eine ausgiebige Siesta im Schatten der Bäume im Bürgerpark an.

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Imke Delhaes-Knittel, Thomas Tomaschek, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung
KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Thomas Tomaschek, Bohem Press, Florian Wondra, Hannah-Luisa Willibald, Florian Schaipe, MTV Pfaffenhofen, Lukas Sammetinger, Mario Dietrich, Heidi Andre
TITEL Thomas Tomaschek, herzlichen Dank an die Wasserwacht Pfaffenhofen!
AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Oktober erscheint am 29.09.2021
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



Der Sommer ist da!

Freizeit-, Kultur- und Ausflugstipps zur Ferienzeit

Endlich Sommerferien! Nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie nutzen viele Familien die Ferien für einen Tapetenwechsel und haben eine Auslandsreise gebucht. Aber es gibt auch viele Gründe, den diesjährigen Sommerurlaub daheim zu verbringen, wie

z. B. aktuelle Reisebeschränkungen, die Sorge um die eigene Gesundheit, Termingründe oder weil man auf sein Geld schauen muss. Viele haben auch schlichtweg kein Fernweh, und die wenigsten werden wohl die gesamten sechs Wochen unterwegs sein.

Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, die eigene Stadt und das Umland zu Fuß oder mit dem Rad neu zu entdecken, die Freizeit- und Sportmöglichkeiten zu nutzen, ein Open-Air Konzert zu besuchen oder mal wieder einen guten Schmöker in der Hängematte zu genießen.

Die PAF- und DU-Redaktion hat einige Ideen zusammengestellt, mit denen die langersehnten Ferien zu einer schönen und abwechslungsreichen Zeit werden.

PAF und DU-Redaktion

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394

Auf den Spuren der fleißigen Baumeister

Fünf Erlebnistafeln in der Ilmaue informieren über den „fleißigen Baumeister am Gewässer“. Neben Texten und Fotos kann man auch ein Stück Biberfell, einen Biberschwanz und Zähne anfassen. An elf Baumstationen erhält man zudem Informationen über Baumfamilien, Blätter und Früchte.

Für Familien mit Kindern gibt es eine Mappe mit Erkundungsbögen, die bei einem Spaziergang am Biberweg beantwortet werden können. Für das

richtige Beantworten der Fragen gibt es eine kleine Belohnung. Die Erkundungsmappen gibt es kostenlos zum Mitnehmen im Bürgerbüro. Außerdem sind sie unter www.pfaffenhofen.de/biberlehrpfad zum Download zu finden.

Der Biberlehrpfad beginnt an der Brücke der Joseph-Fraunhofer-Straße über die Ilm und führt von dort aus über mehrere Stationen flussabwärts.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Tasten, rätseln, riechen: Naturlehrpfad eröffnet

Die Stadt Pfaffenhofen hat im Stadtwald einen neuen Naturlehrpfad errichtet. Ausgangspunkt des knapp 1,5 Kilometer langen Naturlehrpfads ist der Parkplatz an der Königsberger Straße. Von dort führt der Weg die Besucher an 15 Stationen vorbei, an denen viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt zu erfahren ist und die Natur mit allen Sinnen erlebt werden kann.

Zusätzlich gibt es über den Rundweg verteilt zehn Infotafeln und zehn interaktive Tafeln, die zum Entdecken und Erleben einladen. Der abwechslungsreich und spielerisch gestaltete Naturlehrpfad ist zwar primär für Kinder ausgelegt, aber er lohnt sich auch für Erwachsene: www.pfaffenhofen.de/naturlehrpfad

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Kapellenrundwege: Sakrale Bauwerke aus Holz und Stein

Überall in Pfaffenhofen und den Ortsteilen trifft man auf kleine sakrale Bauwerke, die Bürger aus Dankbarkeit oder aufgrund von Schicksalsschlägen errichten ließen. Die über 41 Kapellen oder Bildstöcke stehen teils gut sichtbar mitten in den Ortsteilen, andere auf grünen Wiesen oder versteckt mitten im Wald abseits der Hauptwege.

In der nun erschienenen Broschüre kann man die teilweise skurrilen oder gruseligen Geschichten dieser

Erinnerungsplätze nachlesen. Die enthaltene Faltkarte bietet drei verschiedene Tourenvorschläge, die Spaziergänger an diesen christlichen Gedenkortorten vorbeiführen.

Die Broschüre liegt im Bürgerbüro und in der Stadtverwaltung kostenlos zum Mitnehmen aus. Außerdem steht sie als Download auf www.pfaffenhofen.de/kapellenrundwege zur Verfügung.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Diese Wegkapelle aus dem 19. Jahrhundert befindet sich an der Gemeindegrenze zu Pörnbach in der Nähe der Waldabteilung „auf der Stiang“.



Blick in die Kochkapelle, die älteste Kapelle der Stadt. Sie wurde im Jahr 1830 durch den Koch und Metzger Michael Müller und seine Frau Therese erbaut.



Die Figur der Gottesmutter mit Kind im Inneren dieser Wegkapelle an der Gemeindegrenze zu Pörnbach ist ganz von Blumen umrahmt.

Fitness und Spielespaß im Stadtwald

Der Trimm-dich-Pfad bietet auf einer Länge von rund fünf Kilometern 20 verschiedene Gymnastik- und Trainingsstationen für Erwachsene. Auf dem ein Kilometer langen Spielpfad können Kinder an 18 Stationen ihre Geschicklichkeit auf dem Balancier- und Wippbalken, Wackelsteg und

Kletternetz unter Beweis stellen. Ausgangspunkt ist jeweils der Parkplatz an der Königsberger Straße.

Unter www.pfaffenhofen.de/trimm-dichpfad sind alle wichtigen Informationen zu den beiden Pfaden zu finden.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Wie macht man aus Sand und Sonne Strom? Die Antwort gibt es im Natur- und Energiepark

Wie macht man aus Sand und Sonne Strom? Wie fährt man mit Sonnenblumen? Wer wohnt im Insektenhotel? Warum läuft ein Wasserläufer übers Wasser? Diese und weitere Fragen rund um erneuerbare Energien sowie zur Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat beantwortet der Natur- und Energiepark an vielen Mitmach- und Infostationen. Er befindet sich auf der Ilmwiese neben dem Veranstaltungszentrum Stockerhof.

Nach dem Motto „Der Infoparcours für kleine und große Entdecker“ kann saubere Energieproduktion und heimische Natur im wahrsten Sinne des Wortes „be-griffen“, „er-fühlt“ und „er-rochen“ werden. Lernen durch Erleben. Keine graue Theorie, keine leblosen

Daten und Fakten, sondern Neues erfahren mit allen Sinnen. Der Bereich Energie trägt vor allem zur Bewusstseinsbildung für saubere elektrische Energieversorgung bei. Die verschiedenen Techniken der erneuerbaren Energien werden anhand von echten, kleinen Kraftwerken vorgestellt. Neben einem kleinen Wasserkraftwerk und einer Photovoltaikanlage kann auch eine kleine Windenergieanlage bedient werden.

Der Energie- und Solarverein bietet auf Anfrage Führungen sowie erweitertes didaktisches Material an.

Alle Informationen sind auf der Homepage des Vereins unter www.esv-paf.de/energiepark zu finden.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394





Für längere Ausflüge bieten sich die drei Panoramawege im Norden, Osten und Westen der Stadt an.

Pfaffenhofen in Bewegung Spazieren, wandern und radeln

Die Wanderwege rund um Pfaffenhofen sind sehr abwechslungsreich. Ob Spazieren, Laufen, Walken oder Wandern – bei den Wegen kann man zwischen leichteren und anspruchsvolleren Märschen oder Laufunden wählen. Die Lauf- und Wanderwege sind beschildert. Über die Längen und Schwierigkeitsgrade informiert die vor kurzem aktualisierte Karte „Lauf- und Wanderstrecken“, die im Bürgerbüro sowie in der Stadtverwaltung zum Mitnehmen ausliegt und unter www.pfaffenhofen.de/laufstrecken zu finden ist.

Für die verschiedenen Wanderrouten steht auf der Webseite zudem ein GPS-Track zur Verfügung, der den Spaziergang auf digitalen Karten oder dem Smartphone anzeigt. Vor Antritt der Wanderung ist auf die angekündigte Witterung und auf geeignetes Schuhwerk zu achten – es handelt sich teilweise um leicht unwegsames Gelände.

Seit März bietet die Stadt Pfaffenhofen mit dem „Panoramaweg Nord“ einen neuen Wanderweg an. Der 15,4 km lange Panoramaweg verläuft auf den Hügeln bei Ehrenberg und Tegernbach. Aber auch der Panoramaweg Ost und der Panoramaweg West lohnen

sich. Der östliche Panoramaweg führt vom Volksfestplatz an der Ilm entlang über Wald- und Hohlwege an Hopfengärten vorbei. Der westliche Weg ist etwas kürzer und startet an der Weiberrast. Er verläuft über hügeliges, fast durchgängig bewaldetes Gelände.

Auch das Umland hat viel zu bieten. Beispielsweise führt ein reizvoller Abschnitt des Jakobsweges durch den Landkreis und die Stadt Pfaffenhofen, und auf dem Hallertauer Hopfenlehrpfad kann der interessierte Wanderer viel über das weltweit größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet erfahren. Alle Themenwanderwege und

Spazierpfade sind auf der Internetseite des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung (KUS) ausführlich beschrieben: www.kus-pfaffenhofen.de

Alle Radsportfreunde finden in und um Pfaffenhofen schöne Touren durch die Natur. Es gibt gemütliche Wege an Flusstälern entlang, aber auch anspruchsvollere Passagen über die Hallertauer Hügel. Das KUS bietet auf seiner Internetseite eine gute Übersicht sowie Karten mit Radwegen an. Der entsprechende Übersichts-Flyer liegt auch im Rathaus sowie bei der Stadtverwaltung und im Haus der Begegnung aus.

Alle Sommertips: www.pafunddu.de/28394



Die Hopfenfelder der Hallertau bieten Spaziergängern und Wanderern eine einzigartige Kulisse.

Warum in die Ferne schweifen? Die schönsten, schattigsten Plätze zum Verweilen



Das Bänkchen beim Hochbehälter in den Pfaffelleiten bietet einen wunderschönen Blick über die Felder.



Die Ruhebänke am Hungerturm zwischen den bunten Staudenpflanzungen werden nicht von Bäumen beschattet, sondern teils vom 600 Jahre alten Hungerturm selbst.



Das Bänkchen am Schleiferholz in Sulzbach steht direkt neben einem Marterl.



Das Hecht-Bänkchen beim Köhlhof in Sulzbach steht direkt am Waldrand und bietet einen traumhaften Blick Richtung Sulzbach.



Abkühlung an heißen Tagen



Das Ilmbad, das zentrumsnahe Freibad der Stadt, bietet ein Sprung-, ein Sport-, ein Erlebnis- und ein Kinderplanschbecken. Derzeit sind aufgrund der Abstandsregeln der Wellenball, der Strömungskanal und die Massage- und Luftsprudelliegen gesperrt. Der 5-Meter-Sprungturm ist mittlerweile wieder geöffnet. Zudem ist eine vorherige Buchung der Tickets für einen bestimmten Zeitblock notwendig. Die Buchung erfolgt im Online-Shop der Bäder Pfaffenhofen. Alle Infos unter www.pfaffenhofen.de/ilmbad

Im weiteren Umkreis gibt es zudem idyllisch gelegene Badeweihern. Eine Übersicht über alle Bademöglichkeiten der Region findet man unter: www.kus-pfaffenhofen.de/tourismus/natur-aktiv/wasserspass

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394

Bürgerzentrum Hofberg

Das Seniorenbüro und das Café Hofberg bleiben im August zu den gewohnten Zeiten geöffnet und Veranstaltungen finden statt. Nähere Informationen im Seniorenbüro unter 08441-87920 und per E-Mail an: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Endlich Zeit zum Lesen! Aktuelle Empfehlungen von der Stadtbücherei und Literaturexpertin Dorle Kopetzky

Ob in der Hängematte, am Weiher oder auf dem heimischen Balkon – überall kann man es sich im Sommer mit einem guten Buch gemütlich machen. Elisabeth Brendel, Mitarbeiterin der Stadtbücherei, und Literaturexpertin Dorle Kopetzky verraten, welche Schmöcker sich diesen Sommer besonders lohnen.

Trautmanns Weg: Vom Hitlerjungen zur englischen Fußball-Legende Catrine Clay: Trautmanns Weg

Man muss kein Fußball-Fan sein, um dieses Buch interessant zu finden, denn nur etwa 10 Prozent des Inhalts handeln von diesem Sport.

Die Erzählstrecke beginnt, als Bernd Trautmann als Kind und Jugendlicher im Nazideutschland aufwächst und mit fortlaufender Dauer der gelenkten, nationalsozialistischen Erziehung auf den Krieg vorbereitet wird. Der Hitlerjunge und dem Militär kann er sich nicht entziehen und geht freiwillig zur Luftwaffe. Als Fallschirmjäger wird er an vielen Kriegsschauplätzen eingesetzt, bis er in England in Kriegsgefangenschaft gerät. Der Leser erfährt Erstaunliches über die englische Vorgehensweise bei der Integration ihrer Kriegsgefangenen. Die englischen Behörden erkannten bei den Sträflingen eklatante Mängel an Allgemeinbildung, Demokratieverständnis und sozialem Verhalten. Die meisten Soldaten waren nicht älter als 25 Jahre und kamen aus einem Land, das 12 Jahre diktatorisch geführt wurde. So wur-



den englische Familien aufgefordert, einen deutschen Kriegsgefangenen zum sonntäglichen Mittagessen einzuladen. Außerdem wurde politischer Unterricht in den Lagern angeboten.

Aufgrund seiner sportlichen Konstitution wurde Trautmann Spielführer und durfte mit einer Lagermannschaft zu sportlichen Vergleichen mit regulären englischen Ligamannschaften reisen. Dabei wurden die Vereinsbosse auf ihn aufmerksam. Durch seine großartigen Leistungen trotz der Widerstände und wird als tollkühner Torwart zum sportlichen Vorbild.

Ich empfehle dieses Buch, weil es sehr interessante Seiten der westlichen Siegermächte im Umgang mit den fehlgeleiteten jungen Menschen aufzeigt, sie wieder in eine verantwortungsvolle Zukunft zu führen. Bert Trautmann wurde ein Held Englands, aber was er vor allem unbedingt sein wollte, war ein guter Deutscher. Und das ist ihm gelungen, denn er sagte einmal: „Ich traf als Kriegsgefangener auf so viel Verständnis, Vergeben, Freundschaft. Ich wollte, ich musste etwas zurückgeben.“

Manfred Wittmann, Stadtbücherei



Hexen gibt es nicht! – Oder etwa doch?

Phil Hickey: Aveline Jones im Bann der Hexensteine

Aveline macht mit ihrer Mutter Sommerurlaub auf einem englischen Cottage mitten auf dem Land. Der Ort scheint todlangweilig, wäre da nicht ein mittelalterlicher Steinkreis, dem man magische Kräfte nachsagt. Hier

sollen früher sogar Hexenprozesse stattgefunden haben. Aveline macht Bekanntschaft mit der rätselhaften Hazel, die sie regelrecht in ihren Bann zieht. Doch je näher die beiden Mädchen sich kennenlernen, umso unheimlicher wird Aveline die Fremde. Warum verschwindet Hazel ständig urplötzlich und taucht genauso unerwartet in Avelines Nähe wieder auf? Warum hat sie kein Telefon, geschweige denn ein Handy? Warum weiß sie Dinge über Aveline, die sie eigentlich nicht wissen dürfte? Als Aveline dann auch noch die Dorfpriesterin bei okkulten Beschwörungsritualen beobachtet, will sie dem Geheimnis der sogenannten Hexensteine auf die Spur kommen. Ob Hazel ihr dabei helfen wird?

Spannend und fesselnd bis zur letzten Seite, ein schauriger Genuss für nicht zu zart besaitete Grusel-Fans ab 9 Jahren.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei (Rezension aus den Buchprofilen des Michaelsbundes)

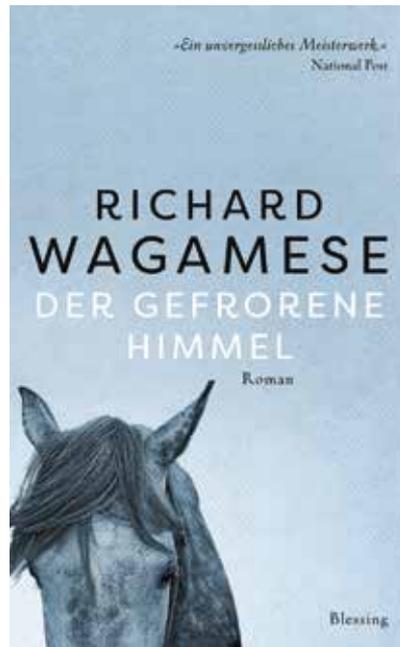


Eine tierische Bande auf dem nächtlichen Rummelplatz Gideon Sterer, Mariachiara Di Giorgio: Jahrmarkt um Mitternacht

Ein Bilderbuch ganz ohne Text? Ist das nicht langweilig? Aber ganz und gar nicht! Denn wenn man sich anschaut, was nach der Sperrstunde auf dem Jahrmarkt los ist, kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Kurz nachdem die Lichter an Autoscooter, Achterbahn und Riesenrad ausgegangen sind, stürmt eine tierische Bande den Rummelplatz, und der Spaß geht erst richtig los. Da stept der Bär, da schmaust der Igel, da wagt ein jeder eine Runde auf dem Karussell oder in der Geisterbahn. Und manch einer trägt einen Hauptgewinn mit sich herum, der sich dann doch eher als störend erweist. Doch sobald es dämmt, wird alles wieder ruhig und still, als wäre nichts gewesen, und

alle Spuren sind beseitigt. Obwohl... was haben denn Eicheln, Beeren und Pilze in der Kasse zu suchen?? Dieses phantasievoll illustrierte Bilderbuch lädt Kinder und Erwachsenen zum intensiven Betrachten, Entdecken und Erzählen ein. Und ehe man sich versieht, ist man selber mittendrin in diesem nächtlichen Treiben und kann das nächste Volksfest kaum erwarten.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei



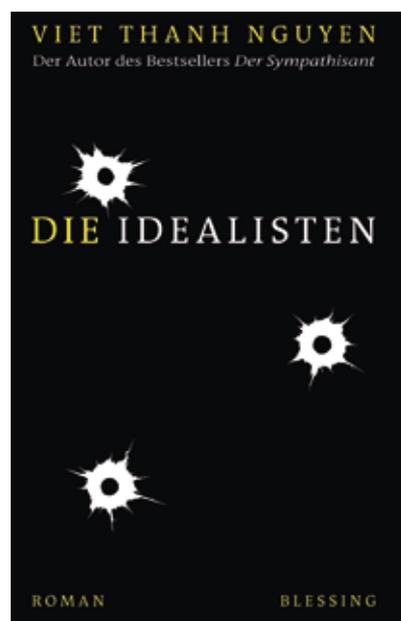
Ein kanadisches Drama

Richard Wagamese: Der gefrorene Himmel

Ein Roman, in dem das Eishockey-Spiel geschildert wird, den musste ich natürlich lesen, schließlich spielen meine beiden Kinder diesen Sport seit Jahren. Ein mitreißendes Spiel und so ist auch dieser großartige Roman des First-Nation-Autors Richard Wagamese. Der 2017 verstorbene Schriftsteller war eine der bedeutendsten Stimmen Kanadas, und erst jetzt können wir ihn hierzulande entdecken.

Saul Indian Horse, vom Stamm der Ojibwe ist am Ende, sein letzter Alkoholexzess hat ihn fast umgebracht, jetzt ist er in einer Reha-Klinik und der Bericht über seine Jugend soll seine Therapie sein. Seine frühe Kindheit in den 1960er Jahren verbrachte Saul noch im Kreis seiner kleinen Familie und folgte der Tradition seiner Vorfahren, weitab der Städte. Doch als Saul acht Jahre alt ist, endet seine Kindheit abrupt. Wie vorher schon seine Schwester und sein Bruder und zahlreiche andere indigene Kinder, wird er seiner Familie entzogen und in ein staatliches Heim gesteckt, eine sogenannte Indian Residential School, deren Ziel es ist, den Kindern rücksichtslos alles Indianische auszutreiben. Viele überleben diese mit physischer Gewalt erzwungene Assimilation nicht. Saul

scheint davonzukommen, Pater Leboutillier, der Eishockey-Trainer, nimmt ihn unter seine Fittiche. Zunächst darf Saul nur das Eis bereiten, doch er bringt sich das Schlittschuhlaufen selbst bei, er fliegt mit einem magischen Talent über „den gefrorenen Himmel“. Sogar ein Scout wird auf ihn aufmerksam und lädt ihn zum Probespiel der Toronto Maple Leafs ein. Doch er kann den Traumata seiner Kindheit und dem Hass der Mehrheit auf seine Herkunft nicht entfliehen. Ein Roman von großer emotionaler Kraft über Rassismus, Verlust und die zerstörerischen Auswirkungen kultureller Entfremdung, den man nicht weglegen kann und der lange nachhallt.

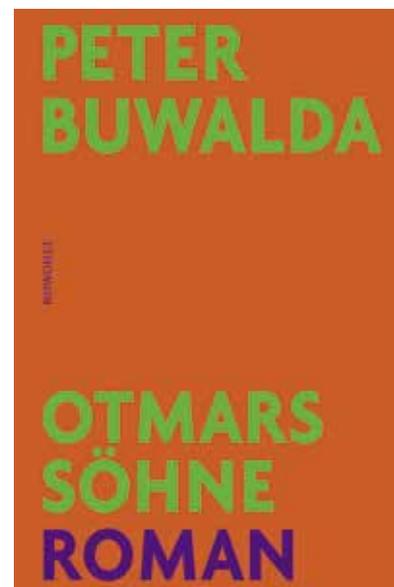


Ein Vietnamese in Paris

Viet Thanh Nguyen: Die Idealisten

Im Sommer vor vier Jahren traf ich den amerikanischen Pulitzer-Preisträger Viet Thanh Nguyen in Berlin und er erzählte mir, dass er an der Fortsetzung seines preisgekrönten Weltbestsellers „Der Sympathisant“ schreibt und dafür von Los Angeles an die Seine gezogen ist und sogar französisch lernt. Der Erzähler in „Die Idealisten“ macht genau dies. Der kommunistische Spion, der sich selbst als Mann mit zwei Gesichtern bezeichnet und dessen Flucht aus Vietnam, dessen Jahre in den USA, bis hin zum Umerziehungslager wir schon aus dem ersten Roman kennen (den man aber nicht gelesen haben muss, um diesen zu verstehen), lebt er in Paris. Aber wir schreiben das Jahr 1981 und noch immer hat er seinem besten Freund Bon nicht enthüllt, dass er für den Vietcong, den von Bon verhassten Gegner spioniert. Hatten die US-Amerikaner sein Heimatland mit dem Vietnam-Krieg überzogen, den die Vietnamesen selbstverständlich

„American War“ nennen, so ist er jetzt im Land der Kolonialisten, im Land seines Vaters, eines französischen Geistlichen, der seiner minderjährigen vietnamesischen Mutter ebenso Gewalt angetan hat und es als missionarisch-zivilisatorischen Akt bezeichnet, wie Frankreich, als man Indochina kolonialisierte. Nguyens schwarzhumoriger und literarisch versierter Erzähler führt uns ins „Herz des Weißseins“. Er beschreibt die widersprüchlichen französischen Intellektuellen, die Jazz lieben, den amerikanischen Rassismus verurteilen und doch selbst Rassisten sind. Dennoch bewundert er sie für ihr *laissez-faire*. Er arbeitet im schlechtesten Asia-Restaurant von Paris und trifft im Haus seiner Tante die linke Kulturrelite, der er später Drogen verkauft, seine Art, es den Kapitalisten ordentlich heimzuzahlen. Ein kraftvoller, dichter Roman voller politischer Ideen und literarischer Referenzen (Sartre, de Beauvoir, Adorno, Marx, Nabokov). Eine sorgfältige Lektüre empfiehlt sich, um alle Anspielungen zu verstehen, und doch will man rasch umblättern, denn „Die Idealisten“ ist ein Pageturner, ein brillanter Politroman über das Erbe des Vietnam-Kriegs, mit einer unwiderstehlichen Stimme und einer wunderbaren Sprache und nicht selten sehr lustig: angefangen bei den Namen der Charaktere wie Le Cao Boi und die Sieben Zwerge. Ein internationales Meisterwerk.



Peter Buwalda: Otmars Söhne

Zwei Stiefbrüder, zwei Väter und ein Schneesturm auf der sibirischen Insel Sachalin. Und mittendrin in dieser Geschichte über Familie, Verantwortung und persönliche Versäumnisse, über Erdöl, Beethoven und Sexualität steht eine junge Frau und erschüttert den Boden, auf dem sie alle stehen. Ein fulminanter Roman.

Ralf Langroth: Die Akte Adenauer

Bonn im Wahljahr 1953: Schloss Deichmannsau, die Villa Hamerschmidt, rechte Geheimorganisationen, Politiker unter Beobachtung und mittendrin der in Deutschland geborene US-Amerikaner Philipp Gerber, der als Kriminalkommissar beim BKA den Mord an seinem Vorgänger aufklären soll. Der Beginn einer spannenden neuen Polit-Thriller-Reihe!

Kiley Reid: Such a Fun Age

Das Buch könnte auch „Gute Absichten“ heißen – die naturgemäß scheitern, denn dieses messerscharfe Debüt handelt von Rassismus und Klassenunterschieden und erzählt von einer schwarzen Babysitterin und ihrer weißen Arbeitgeberin – aber nichts ist einfach nur schwarz-weiß hier. Sehr lesenswert!

Polly Samson: Sommer der Träumer

Ein nahezu endloser Sommer auf der griechischen Insel Hydra, wohin es 1960 die junge Erica zieht. Finanziell versorgt durch das Testament ihrer Mutter sucht sie deren Jugendfreundin auf und gerät in einen Kreis von (Überlebens-)Künstlern, darunter der norwegische Schriftsteller Axel Jensen, seine Frau Marianne Ihlen und der kanadische Musiker Leonard Cohen. Sinnlich, lichtdurchflutet – ein Sommertraum.

Miika Nousiainen: Quality Time

Drei Männer aus Helsinki suchen einzig Liebe und eine Familie: der knapp vierzigjährige Sami, dem die richtige Frau für seinen dringenden Kinderwunsch fehlt. Sein Freund Nojonen, der erst nach dem Tod seiner geschiedenen Eltern, die er gepflegt hat, aufliebt und der alleinerziehende Markus, Vater dreier kleiner Töchter, dem der Spagat zwischen Kindern und Beruf über den Kopf wächst. Das alles kommt Müttern sehr bekannt vor. Es ist großartig, wie es Nousiainen gelingt, eine neue Männergeneration zu zeichnen und mit deren Vätern (die nie da waren, Kindererziehung für Frauensache hielten) abrechnet. Etliche Verwicklungen zwischen Umweltschützern, Bikerangas und dem absurden Lifestyle-Blog Quality Time machen diesen kurzweiligen und klugen Roman zu einem echten Lesevergnügen. Der erste feministische Männer-Roman!

Dorle Kopetzky

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



Kultursommer Open-Air Veranstaltungen noch bis 15. August

Donnerstag, 29.07.

D'BavaResi – Bayerische Hits mit Witz | Picknick-Konzert

19 Uhr, Bürgerpark

D'BavaResi haben sich einer Sache verpflichtet: die Lieder von bayrischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren.

Freitag, 30.07.

Cecilia Joyce Röski – Der Zwischenfall | Lesung der Lutz-Stipendiatin

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Gegen Ende des Kultursommers stellt die Lutz-Stipendiatin den lang erwarteten Text über Pfaffenhofen vor. In diesem Jahr ist es die Schriftstellerin Cecilia Joyce Röski, die ihren Beitrag dem Publikum präsentiert.

Samstag, 31.07.

Jetzendorfer Hinterhofmusikanten

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Beim Einmarsch wird das Publikum wachgerüttelt. Danach folgen bayerische Nummern, Showeinlagen, Partymusik, Schlager und auch Rock.

Sonntag, 01.08.

Martina Eisenreich, Evelyn Huber (Quadro Nuevo), Wolfgang Lohmeier – „Lauschgold 3.0“

Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Martina Eisenreich gehört zu den erfolgreichsten Komponistinnen weltweit. Evelyn Huber an der Harfe ist ein ungewöhnliches und höchstesthetisches Klangerlebnis und Wolfgang Lohmeier hat als einer der ungewöhnlichsten Perkussion-Künstler neue Standards gesetzt.

Sonntag, 01.08.

Dreiviertelblut – Diskothek Maria Elend | folklorefreie Volksmusik Picknick-Konzert

19 Uhr, Bürgerpark

Kurios-krude Geschichten über das Leben, den Tod und alles, was dazwischen liegt, sind die Spezialität von Dreiviertelblut – und natürlich, sie musikalisch und poetisch zu beflügeln.

Freitag, 06.08.

Patrick Lindner – 30 Jahre Rampenlicht | Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Patrick Lindner deckt in seiner Musik fast alle Unterhaltungsgenres ab und verbindet volkstümliche Musik mit Schlager. Drei Platinschallplatten, sechs Goldene, fünf Goldene Stimmga-



beln und vier Erstplatzierungen in der ZDF-Hitparade sprechen für sich.

Samstag, 07.08.

TameTheAbyss & Mulberry Sky, Double-Trouble RockNight

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

TameTheAbyss

50-s B-Movie-Horror trifft 60-s Band-Attitüde mit 70-s Rocksound und 80-s Design.

Support: Mulberry Sky

Der Sound ist blues-getränkt und facettenreich – und Mulberry Sky liebt Rock!

Sonntag, 08.08.

Helmut A. Binser – Löwenzahn Musik-Kabarett

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

40 – In der Lebensmitte angekommen präsentiert Helmut A. Binser sein Bühnenprogramm „Löwenzahn“, denn

im Hochsommer des Lebens gibt es viel zu tun. Ausruhen? Pustekuchen!

Freitag, 13.08.

Dellnhauser Musikanten – Holler trifft Franken | Musikabarett

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Zu diesem vielversprechenden Gipfeltreffen von fränkischem Kabarett und bayerischer Volksmusik laden Klaus Karl-Kraus und die Dellnhauser Musikanten gemeinsam ein.

Samstag, 14.08.

Josef Brustmann & Band – Brustmanns Lust | Kabarett, Konzert

20 Uhr, Innenhof des Landratsamts

Die Songs sind aus dem prallen Leben gegriffen. Josef Brustmann schlürft den schönsten Sommer seines Lebens, er schlendert durch München, landet in der Happy Hour bei Pfisterbrot, verliebt sich in ein Mäd-

chen, die hat einen Goldfisch und der heißt Hemingway.

So, 15.08.

Martin Frank – Einer für alle – Alle für keinen | Kabarett

Leider bereits ausverkauft

Noch bis So, 08.08.

Ausstellung Michael P. Weingartner
Infos unter: www.kunstverein-pfaffenhofen.de und www.pfaffenhofen.de/weingartner

INFO

Die Programmübersicht und alle Infos zu Tickets und den Covid-19 Schutzmaßnahmen sind unter www.pfaffenhofen.de/kultursommer zu finden. Seit Mitte Juli werden alle Veranstaltungen im Landratsamt-Innenhof vom städtischen Kooperationspartner pafevent durchgeführt.

Fun und Action für Kinder und Jugendliche

Skatehalle

Die Skatehalle am Ambergerweg ist eine „Halle für Alle“, denn nicht nur mit Skateboards, sondern auch mit BMX-Rädern, Inline-Skates, Scootern und Dirtbikes kann man sich hier austoben. Aufgrund der aktuellen Auflagen gibt es außerhalb der Kurse und Workshops derzeit leider keine Ausleihe von Boards oder Schutzkleidung. Alle Infos unter www.skatehalle-pfaffenhofen.de

Dirtpark

Auf dem Dirtpark, im Gewerbegebiet Kuglhof sind Dirt-, Mountain- und BMX-Biker, Anfänger, Fortgeschrittene und Profis sowie Alt und Jung willkommen. Der Dirt-Park hat durchgehend geöffnet, die Profi-Line ist nur zu ausgewählten Zeiten befahrbar: www.instagram.com/dirtpark.pfaffenhofen

Kletterhalle PAFRock

Das PAFRock ist eine der modernsten Kletterhallen in Bayern und wird von der Pfaffenhofener Sektion des Deutschen Alpenvereins ehrenamtlich betrieben. Besonders reizvoll ist das Freiluft-Klettern oder Bouldern in der Außenanlage: www.kletterzentrum-pfaffenhofen.de

Bolzplätze

Insgesamt gibt es neun Bolzplätze in Pfaffenhofen und den Ortsteilen. Das DFB-Minispielplatz beim Eisstadion ist bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebt. Für jüngere Kinder gibt es 38 Kinderspielplätze, darunter ein Abenteuerspielplatz in Niederscheyern. Alle Bolz- und Spielplätze findet man unter: www.pfaffenhofen.de/kinnerspielplaetze-und-bolzplaetze



Der etwa 1.800 Quadratmeter große Dirt Park an der Ledererstraße

Waldkletterpark in Jetzendorf

Nicht weit von Pfaffenhofen bietet der Waldkletterpark in Jetzendorf ein sportliches Ausflugsziel. Zwischen riesigen Bäumen locken insgesamt 14 Kletter-Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Infos unter: www.waldkletterpark-oberbayern.de

Beachvolleyball

Vom Früh- bis zum Spätsommer sind die drei Sandplätze in der Nähe des städtischen Freibads präpariert und können kostenfrei von allen genutzt werden. Organisiert und verwaltet wird der Platz von der Volleyballabteilung des MTV, die den Platz im Sommer auch für ihr Training nutzt.

Wassersport in Geisenfeld

Der Wasserpark Wake & Groove ist ein Paradies für Wakeboard-, Wasserski- und Stand-Up-Paddling-Fans. Es gibt eine Außengastronomie mit See-

terrasse, ein Beach-Volleyball- und ein Beach-Soccer-Feld für die Gäste: www.wakeandgroove.de

Jugendzentrum Atlantis

Im Jugendzentrum Atlantis in der Ingolstädter Straße 76 können Jugendliche Kicker, Billard und Playstation spielen und das Internet nutzen. Es ist ein Ort zum Freunde treffen. Die Betreuerinnen und Betreuer haben immer ein offenes Ohr. Daneben finden immer wieder Aktionen wie Turniere, etc. im Atlantis statt. Vom 24. August bis 11. September ist das Atlantis geschlossen. Alle Angebote unter: www.pfaffenhofen.de/jugendzentrum-atlantis

Utopia

Das Jugendkultur- und Medienzentrum Utopia bietet Möglichkeiten, seine Talente in den Bereichen Film, Foto, Tonaufnahmen, Mediendesign, Trading

Card Games und Programmieren auszuprobieren und sich zu engagieren. Hier wird die Organisation von kulturellen Angeboten wie Saitensprung, Kurzfilmnacht und Fotogehografie gebündelt, und es können neue Ideen verwirklicht werden. Die Sommerpause im Utopia beginnt am 9. und endet am 29. August. Alle Infos unter www.pfaffenhofen.de/jugendkultur-talentstation-utopia

Backstage

Begleitung, Beratung und Hilfestellung in den Bereichen Ausbildung und Arbeit, Familie und Wohnen, Justiz und Behörden, Freizeit, Schule, Gesundheit, Konfliktvermittlung, Kooperation und Netzwerkarbeit findet man im Jugendbüro Backstage. Es ist eine Anlaufstelle für junge Leute, die ein Problem haben oder einfach jemanden brauchen, der ihnen zuhört. Vom 30. August bis 5. September bleiben die Türen des Backstage geschlossen. Infos unter www.pfaffenhofen.de/jugendbuero-backstage

Rufbus „Linie Nacht“

Der Rufbus „Linie Nacht“ steht allen Pfaffenhofener Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren jeden Freitag und Samstag derzeit von 19 bis 23 Uhr zur Verfügung. Er trägt dazu bei, dass Jugendliche sicher zu nächtlichen Ausflugszielen und von dort wieder nach Hause gelangen. Tel.: 0173-7753321. Die Stadtjugendpflege sucht übrigens laufend Fahrerinnen und Fahrer sowie Beifahrerinnen und Beifahrer.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394

Auf Entdeckungstour mit den Stadtführern

Kennen Sie Pfaffenhofen? Wollen Sie mehr über die Geschichte der Stadt und über die bedeutendsten Gebäude und Plätze erfahren? Oder interessieren Sie sich für kuriose Geschichten aus der Stadtgeschichte? Themenführungen, individuelle Führungen und Kinderführungen bietet die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen (WSP) an. Alle Informationen sind unter: www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de zu finden.

Auf eigene Faust entdecken

Es macht auch Spaß, die Stadt auf eigene Faust und im eigenen Tempo

zu entdecken. Entscheiden Sie selbst, welche Gassen und Winkel Sie als nächstes ansteuern möchten! Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – die Karte „Stadtführungen Pfaffenhofen. Historisches und Kurioses“ liegt kostenlos im Bürgerbüro bzw. dem Haus der Begegnung aus und ist unter www.pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen als Download zu finden.

Momentan ist die Teilnehmerzahl für die Stadtführungen auf maximal 15 Personen begrenzt. Es wird darum gebeten, sich vorab online für den Wunschtermin anzumelden.

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394





Kulinarik schmecken in Pfaffenhofen

Bayerische Küchentradition, internationale Leckerbissen, hausgemachte Eiskreationen, frisch gebackene Kuchen, handgemachte Pralinen oder ein exotischer Cocktail am Abend: So vielfältig schmeckt Kulinarik in Pfaffenhofen!

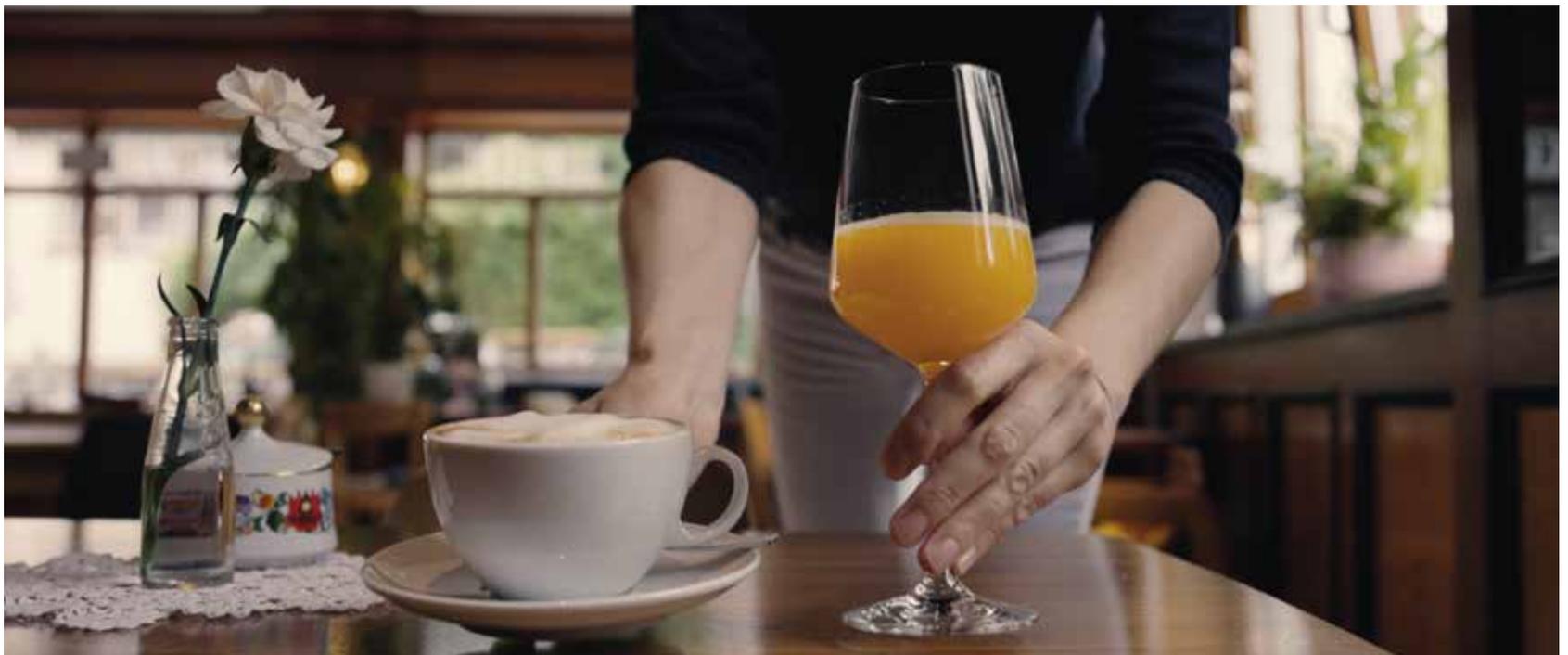
Ob mitten in der Stadt oder in der Idylle der Ortsteile – Pfaffenhofen hat die Gastlichkeit zur Kunst erhoben. Bayerische Küche in Traditionshäusern, frische Leckereien in kleinen Cafés oder mediterrane Leichtigkeit in modernen Restaurants, entspannte Kaffeehausatmosphäre, stilvolle Bars oder alte

Boaz'n verbinden sich in Pfaffenhofen zu einer Speisekarte der Köstlichkeiten – und so hat man schon fast die Qual der Wahl, wo man sich kulinarisch verwöhnen lassen will.

Ob man nun in liebevoll eingerichteten Wirtsstuben, in eleganten Restaurants, direkt am Hauptplatz oder im schattigen Biergarten einkehrt: Sie alle zeigen, dass man in Pfaffenhofen Kulinarik schmecken kann und als Gast überall willkommen ist.

Was es alles gibt, findet man unter www.pfaffenhofen.de/restaurants

Alle Sommertipps: www.pafunddu.de/28394



FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

Steckbriefaktion „Feuerwehr- und Privatleben“

Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Pfaffenhofen in Gegenwart und Zukunft zu gewährleisten, ist wichtig. Die Corona-Zeit stellt alle hierbei vor die ein oder andere unerwartete Herausforderung. Eingeschränkte Aktivitätenübungen, ausgefallene Kameradschaftsabende und Jugendübungen beeinflussen die FFW als soziale,

ehrenamtliche Gemeinschaft. Kontaktbeschränkungen erschweren die Nachwuchsgewinnung, die Werbung von Neumitgliedern und die Kameradschaft der Feuerwehrgemeinschaft. Diese Aufgabe konnte bisher nur durch den herausragenden Beitrag jedes einzelnen Mitglieds gelingen, was nicht selbstverständlich ist. Daher möchte

die FFW durch eine Kampagne Einblick in die Organisation in Zeiten von Corona gewähren und die unterschiedlichen Mitglieder in den Mittelpunkt rücken. Unter den gut 80 aktiven Ehrenamtlichen werden in den kommenden Wochen nach und nach einzelne Aktive vorgestellt wie z. B. Stefanie Reisner.

www.pafunddu.de/28283

Stefanie Reisner

FEUERWEHR STADT PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Warum zur Feuerwehr?
 Das ist mir schon in die Wiege gelegt worden. Schon mein Opa und mein Papa waren bei der Feuerwehr aktiv. Somit im Moment auch meine Mama, mein Onkel und deshalb auch ich.

Motivation?
 Es ist einfach schön, wenn man anderen Menschen helfen kann. Was mich motiviert, ist, einfach eine gute Tat leisten zu können.

Und privat so?
 So einiges! Zum Beispiel: Sportschießen, Musik spielen, Furt gehen

Was wissen viele nicht über die Feuerwehr?
 Dass es oft auch ganz schön ins Innere geht. Man braucht einfach Zeit, bis man manche Sachen verarbeiten kann.

Corona und Feuerwehr?
 Leider gibt es keine gesellschaftlichen Ereignisse mehr. Man sieht viele Feuerwehrler einfach nicht mehr so oft.

22 Jahre, Erzieherin, dabei seit 2011, Truppmann, Führungsassistentin

INTERNATIONALER KULTURVEREIN

Friedensgebet gibt zu denken



Eine stimmungsvolle und sehr ansprechende Stunde erlebten rund 80 Besucher am 7. Juli beim Friedensgebet im Bürgerpark. Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) hatte dazu bereits im fünften Jahr eingeladen. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema „Auf der Suche nach Wegen zu mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Den musikalischen Part übernahm der Gospelchor „Voices of Joy“.

Einige „zentrale Fragen in der jetzigen Zeit“ nannte der IKVP-Vorsitzende und ehemalige Pastoralreferent Sepp Steinbüchler, der durch die Veranstaltung führte: „Was können wir aus der Corona-Krise lernen?“ – „Welchen alten und neuen Herausforderungen stehen wir privat, öffentlich, gesellschaftlich und damit auch weltweit gegenüber?“ – „Welche Initiativen gibt es bereits, bei denen sich viele Menschen engagieren und uns Mut machen, uns einzusetzen für mehr gerechte Zustände in der Natur, in der Wirtschaft und im menschlichen Zusammenleben?“

Vertreter dreier solcher Initiativen hatten Infostände am Baum der Religionen aufgebaut und kamen beim Friedensgebet auch direkt zu Wort: Michael Kampmeier von amnesty international (ai), Doris Brock von der Pfaffenhofener Eine-Welt-Gruppe „Pirapora“ und Agnes Bergmeister vom Bund Naturschutz. Mitgestaltet wurde die Veranstaltung auch von Vertretern der örtlichen christlichen Gemeinden, der Muslime und der buddhistischen Gruppe.

www.pafunddu.de/28301

MTV 1862 PFAFFENHOFEN

Neue Hürden für MTV-Leichtathleten

Nach dem Bau der neuen Gymnastikhalle am Waldspielplatz konzentrieren sich die Aktivitäten der MTV-Vorstandschaft wieder verstärkt auf die sportlichen Belange. Erster Vorsitzender Helmut Reiter setzt nun den Wunsch von Sepp Kirzinger, dem Leiter der Leichtathletikabteilung, nach Anschaffung von 60 wettkampftauglichen Hürden um. Die neuen Hürden sind erforderlich, weil die Leichtathletikabteilung als eines der Aushängeschilder des MTV 1862 Pfaffenhofen, die bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugendlichen am 11. und 12. September ausrichten wird. Sepp Kirzinger und Helmut Reiter sind besonders stolz, dass der MTV diese bedeutende überregionale Meisterschaft ausrichten darf. Helmut Reiter: „Diese Hürden sind gut angelegtes Geld für den MTV, auch für die Stadt Pfaffenhofen ist diese Veranstaltung sicherlich gut“.

www.pafunddu.de/28352



Helmut Reiter (links) übergibt 60 neue Hürden an Abteilungsleiter Sepp Kirzinger (rechts) und den Nachwuchs der Leichtathletikabteilung.

Lese-Wunder-Tüten in der Stadtbücherei

Auch in diesem Jahr hält die Stadtbücherei im August wieder die beliebten Lese-Wunder-Tüten für alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren bereit. Die Aktion wird zum zweiten Mal in Folge im Rahmen des Ferienpasses angeboten und ist mit einem Gewinnspiel verknüpft. In Wundertüten verpackt warten unterschiedlichste Bücher auf die jungen Leser. Das Prinzip: erst zu Hause auspacken und sich überraschen lassen, welches Buch man ausgeliehen hat, dann auf einem beigefügten Teilnahmechein Fragen zum Buch beantworten. Alle vollständig ausgefüllten Fragebögen, die bis zum 12. September abgegeben werden, nehmen an einer Verlosung teil. Jedes Kind kann bis zu drei Teilnehme-



scheine einreichen. Somit erhöht sich die Gewinnchance für fleißige Leser, man kann jedoch maximal einen Preis gewinnen. Die Kinder benötigen dafür einen gültigen Leserausweis. Die Bücherei ist im August mittwochs von 9 bis 11 und freitags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. www.pafunddu.de/28322

Ersatzvolksfest mit Biergarten

In diesem Jahr wird es in Pfaffenhofen statt des traditionellen Volksfests eine Ersatzveranstaltung eines privaten Veranstalters geben. Der Pfaffenhofener Stadtrat hat einem entsprechenden Vorschlag der Stadtverwaltung mit großer Mehrheit zugestimmt. Ähnlich wie im vergangenen Jahr werden dort Maßnahmen zum Schutz vor einer Ausbreitung des Coronavirus gelten.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Coronapandemie hat sich der Stadtrat gegen die Durchführung eines traditionellen Volksfests entschieden. Stattdessen wird einem privaten Veranstalter zum geplanten Volksfesttermin von 3. bis 12. September der Platz zur Verfügung gestellt. Die konkrete Durchführung genehmigt

das staatliche Gesundheitsamt auf der Basis der im September geltenden Regeln des Infektionsschutzes.

Unter anderem wird das Gelände umzäunt sein, die Besucherzahl ist begrenzt und es werden Zugangskontrollen stattfinden. Auf dem Gelände wird es statt eines Festzelts einen Biergarten mit bis zu 400 Plätzen geben. Zudem werden bis zu 25 in Pfaffenhofen etablierte Schaustellerbetriebe auf dem Platz sein können, darunter drei Fahrgeschäfte. Die geplanten Öffnungszeiten sind von 12 bis voraussichtlich 20.30 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr.

Bereits 2020 hatte die Stadt ihr reguläres Volksfest abgesagt und dem privaten Betreiber den Platz zur Verfügung gestellt. www.pafunddu.de/28286



Nachhaltigkeitskampagne: Das Richtige tun

In Pfaffenhofen sieht man überall, wie nachhaltige Ideen in gute Projekte umgewandelt und realisiert werden. Zahlreiche öffentliche Institutionen, Organisationen, Unternehmen und ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger arbeiten für und an einem lebenswerten Pfaffenhofen.

Mitte Juli kamen nun erstmals zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadtwerke-Kampagne „Das Richtige tun“ zu Wort. Über 25 Personen berichten – als Privatpersonen oder im Namen von Unternehmen – in kurzen Statements, warum sie das tun, was sie tun, und warum dies das Richtige ist.

Dabei ist die Bandbreite der überzeugten Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener groß. Von der Imkerin, die sich für den regionalen Ökostrom entschieden hat, über den Schuldirektor, der aus Überzeugung Photovoltaik installiert hat, bis hin zum Pensionär, der sich als Grünanlagen-Pate für das klimaangepasste Bepflanzungskon-

zept in Pfaffenhofen engagiert. Die Reihe der „Mitmacher“ ist lang. Und so bekommen auch Pfaffenhofener Wasser-Fans und die Befürworter der neuen Mobilität in Pfaffenhofen ein Gesicht. Auch Nutzer von E-Ladesäulen, Sharing-Mitglieder und Kunden der ersten 100 % Biogaszapfsäule im Landkreis werben für die Stadtwerke

Der Münchner Merkur zählte Pfaffenhofen im Frühjahr dieses Jahres zu den umwelt- und klimafreundlichsten Städten Europas. Ein tolles Lob und eine eindrucksvolle Auszeichnung für Pfaffenhofen, wo auch weiterhin viel bewegt wird.

www.pafunddu.de/28343

INFO

Alle Leistungen der Stadtwerke sind unter www.stadtwerke-pfaffenhofen.de zu finden. Eine persönliche Beratung ist im Kundenservice in der Münchener Straße 5 (Weilhammer Klamm) oder telefonisch unter 08441 40524000 möglich.

DAS RICHTIGE TUN.



„Als Realschuldirektor liegt mir viel daran, auch künftigen Generationen eine schätzenswerte Umwelt zu hinterlassen. Daher kaufe ich vieles regional und lege Wert auf verlässliche Partner. Seit 2018 nutze ich mit Unterstützung der Stadtwerke sehr effizient Sonnenstrom vom eigenen Dach.“

Reno Wohlschläger
Direktor der Georg-Hipp-Realschule

Darum meine Stadtwerke.



Sei dabei.

Mehr Informationen unter
richtig.swpaf.de/photovoltaik
Oder: 08441 4052-3101

„Urban Art“ trifft Hauptplatz



Patrick Hartl bei der Gestaltung des Urban-Art-Würfels auf dem Hauptplatz

Ein wichtiger Bestandteil des Kultursommers ist seit jeher die Bildende Kunst. In diesem Rahmen veranstaltet das städtische Sachgebiet Kultur mehrere Kunstaktionen am Hauptplatz. Eine davon ist der Urban-Art-Würfel, ein temporäres Kunst-Objekt, das bis zum 5. September in mehreren Aktionen mit unterschiedlichen Motiven bemalt wird. Künstler aus München und Erding gestalten auf Einladung des Pfaffenhofener Künstlers Patrick Hartl das Objekt mit ihm gemeinsam.

Patrick Hartl

Der gebürtige Münchner Patrick Hartl lebt und arbeitet seit 2019 in Pfaffenhofen und hat ein Atelier im Kreativquartier. Ursprünglich kommt er aus dem Graffiti-Bereich. Mit unterschiedlichen Materialien, wie Tusche, Sprühdose und Marker, die planlos aufeinander reagieren, sich überlappen und übermalen, schafft er schicht-hafte Arbeiten.

Städtische Galerie trifft Hauptplatz

Neben dem Urban-Art-Würfel ist auf dem Hauptplatz am Landratsamt eine Freiluftausstellung zu sehen. Zwanzig Motive von Künstlerinnen und Künstlern, die in den letzten zehn Jahren in der städtischen Galerie ausgestellt haben, wurden hierfür ausgewählt. Die Stelen reichen motivisch von Fotografien, über Ölgemälde bis hin zu Skulpturen. An den Fassaden des Rathauses sowie des Hauses der Begegnung sind sechs Motive auf großen Bannern aufgespannt. Unter den ausgestellten Kunstschaffenden finden sich u. a. Reiner Schlamp, Clemens Fehring, Beatrix Eitel und Max Biller.

Infos zu den Kunstaktionen gibt es unter www.pfaffenhofen.de/kunst_am_hauptplatz

www.pafunddu.de/28277

WANN UND WO?

8. August | Patrick Hartl & Edlinger did it

22. August | Patrick Hartl & Lion Fleischmann

Bis Ende August: Städtische Galerie trifft Hauptplatz

Mit Kita-Plätzen bestens versorgt

Im kommenden Kindergartenjahr ab Herbst 2021 ist die Versorgung mit Kita-Plätzen in Pfaffenhofen erneut ausgezeichnet. Der Pfaffenhofener Stadtrat hat die Anmeldezahlen und die Planungen des Amts Familie, Bildung und Soziales zustimmend zur Kenntnis genommen. Amtsleiterin Kathrin Maier konnte dem Gremium erneut rundum erfreuliche Anmeldezahlen und die weitere Planung vorlegen. Auch für Kinder, deren Eltern von der neuen Möglichkeit einer späteren Einschulung Gebrauch machen, gibt es im kommenden Kindergartenjahr genügend Plätze.

Insgesamt sind für den Herbst 849 Kinder in den städtischen Kitas und den Einrichtungen anderer Träger angemeldet. Für Zuzüge und verspätete Anmeldungen stehen noch 38 Regelplätze zur Verfügung. Einige freie Plätze gibt es in allen städtischen Kitas, außer Maria Rast, Burzlbaam und Eco-lino. Freie Krippenplätze gibt es nur in der Kita Am Hopfastadl. Seit 2019 können Eltern, deren Kinder zwischen Anfang Juli und Ende September sechs Jahre alt werden, selbst entscheiden, ob ihr Kind eingeschult wird oder nicht. 41 Eltern machen davon für das Betreuungsjahr 2020/21 Gebrauch und lassen ihre Kinder ein Jahr länger im Kindergarten.

Die Personalsituation in den städtischen Kitas ist ebenfalls nach wie vor ausgezeichnet. Seit Ende 2020 konnte die Stadt für das laufende und das kommende Betreuungsjahr 21 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, und fünf Mitarbeiterinnen kehren aus der Elternzeit zurück. Die Stadt kann dabei unter mehreren Bewerberinnen und Bewerbern auswählen. Der Anstellungsschlüssel in den städtischen Kitas liegt bei 1:8,75, und damit deutlich unter der gesetzlichen Vorgabe von 1:11. Der Anstellungsschlüssel besagt, wie viele regelmäßige Betreuungsstunden von Kindern auf eine Arbeitsstunde des pädagogischen Personals entfallen.

Auch für zukünftiges Wachstum und damit einen weiter steigenden Bedarf an Kita-Plätzen ist die Stadt Pfaffenhofen gut gerüstet. Im November 2021 wird die erweiterte Pfarr-Kita St. Michael mit zusätzlichen 25 Kindergartenplätzen und 12 Krippenplätzen den Betrieb aufnehmen. Für 2023 werden im Kinderhaus Maria Rast 26 Krippenplätze und 52 Hortplätze geschaffen. Ebenfalls 2023 kommen weitere 20 Kindergartenplätze in der Kita Burzlbaam dazu, wenn die dortige Waldgruppe eröffnet.

www.pafunddu.de/28289



Bis September 2023 wird die Kita Maria Rast um einen Hort, zwei Krippengruppen und weitere Räume zu einem „Haus für Kinder“ erweitert. Die Kindergartenkinder haben zusammen mit Vertretern der Stadt, des Stadtrats und den Planern Anfang Juli den ersten Spatenstich vorgenommen.

Naturpark Pfaffenhofen: Lebensräume leben

Der neue „Naturpark Pfaffenhofen: Lebensräume leben“ am Gerolsbach nimmt Gestalt an. Die Arbeiten an einem Sandarium haben begonnen, in dem Wildbienen und Wespen nisten können. Außerdem wurden Hinweisschilder aufgestellt. Bereits im Frühjahr haben die Gärtner entlang des Weges Streifen mit Blühwiesen und Wildstauden als Bienenweiden angelegt und ein Insektenhotel aufgestellt. Zur Pflanzzeit im Herbst werden weitere Bäume und Hecken gepflanzt. Der Naturpark wurde bei einem bundesweiten Wettbewerb als Zukunftsprojekt ausgezeichnet und wird im Bundesprogramm „biologische Vielfalt“

gefördert. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz



mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Im Rahmen des Projekts wird der Bereich entlang des Gerolsbachs zwischen der Schrobenhausener Straße und der Adolf-Rebl-Straße naturnah weiterentwickelt. Ziel ist es, Insekten zu schützen und die biologische Vielfalt zu fördern. Daneben stehen Umweltbildung und Naturerfahrung für die kleinen und großen Bürgerinnen und Bürger im Fokus des Projekts. In den kommenden Monaten sind Aktionen wie z. B. Schulprojekte, Aufstellen von Bildungstafeln sowie Führungen durch den Landesbund für Vogelschutz (LBV)

und den Bund Naturschutz in Bayern e. V. geplant.

Der Naturpark soll im Sommer 2022 offiziell eröffnet werden. Bei der Planung arbeitet die Stadt mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen. Dazu zählen der Bund Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz, das Aktionsbündnis „Pfaffenhofen summt – Wir tun was für die Bienen!“, die Stadtwerke, die Gerolsbachpaten, sowie Schulen und Kindergärten aus Pfaffenhofen.

Infos zum neuen Naturpark am Gerolsbach gibt es unter www.pfaffenhofen.de/naturpark

www.pafunddu.de/28364

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. Juni 2021 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 85 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

23.03.2021, Natali Shhab, Pfaffenhofen
26.05.2021, Sebastian Peter Geisenhofer, Hohenkammer
30.05.2021, Alexander Michael Walter, Pfaffenhofen
31.05.2021, Korbinian Paul Fischer, Kirchdorf; Mariam Jalmo, Petershausen; Hüsein Aldinov Koyumzhiev, Mainburg
01.06.2021, Elena Sophie Forsthofer, Wolnzach; Emilia Maria Ostertag, Pörnbach
02.06.2021, Mika Schulz, Schweitenkirchen; Leopold Müller, Hohenwart; Mia Schlepfer, Schrobenhausen

03.06.2021, Valentin Schneider, Hohenwart; Leonhard Reil, Pfaffenhofen

04.06.2021, Benjamin Heinzinger, Reichertshofen; Maja Gruber, Gerolsbach; Mathilda Heidi Maria Regler, Hettenshausen

05.06.2021, Iliri Dior, Reichertshofen

06.06.2021, Milan Wagner, Pfaffenhofen; Matthias Gampe, Pfaffenhofen

07.06.2021, Anastasia Cotoman, Pfaffenhofen

08.06.2021, Isabel Resch, Gerolsbach; Luisa Loy, Pfaffenhofen; Lukas Döttl, Waidhofen

09.06.2021, Lea Cornelia Altstidl, Waidhofen; Sophia Lea Waller, Schweitenkirchen; Josefine Theresia Witt, Pfaffenhofen; Tyler Hauschildt, Pfaffenhofen

12.06.2021, Lorenz Winkelmeier, Paunzhausen; Leni Reichinger,

Jetzendorf; Georg Stanglmayr, Wolnzach

14.06.2021, Miley Lia Stadler, Pfaffenhofen

15.06.2021, Paul Calin, Schrobenhausen; Valentino Reineke, Mainburg; Theo Ferdinand Scheufen, Pfaffenhofen

16.06.2021, Lion Aris Varmaz, Pfaffenhofen

17.06.2021, Tamina Luisa Leinthal, Hettenshausen

18.06.2021, Josef Brumer, Pfaffenhofen; Amelie Schuller, Schrobenhausen; Michael Todor, Schweitenkirchen

19.06.2021, Laura Glas, Hilgertshausen-Tandern

21.06.2021, Emily Nicole Prüller, Rohrbach; Frieda Jo Geißler, Schweitenkirchen

22.06.2021, Layla Amlung, Vierkirchen

23.06.2021, Yen Linh Elisa Pham, Pfaffenhofen

24.06.2021, Helena Maria Breitner, Schweitenkirchen

Im Juni wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 23 Eheschließungen beurkundet. Alle Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

04.06.2021, Miguel Angel Escalante und Lenka Vítková, Pfaffenhofen

05.06.2021, Paul Hoppenz und Philippa Zoe Gebell, Pfaffenhofen

26.06.2021, Maximilian Schmalzbauer und Julia Stegbauer, Pfaffenhofen

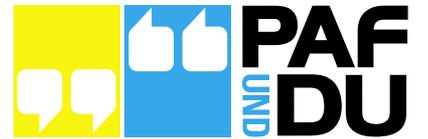
Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im Juni 23 Sterbefälle beurkundet.

www.pafunddu.de/28274



WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Juni

Feuerwehr: Evakuierung ICE – pafunddu.de/27440

Dult mit verkaufsoffenem Sonntag am 4. Juli – pafunddu.de/28112

Lufthansa nimmt „Stadt Pfaffenhofen“ aus der Flotte – pafunddu.de/27995

Meldungen aus dem Standesamt - Mai 2021 – pafunddu.de/27965

Mehr Nachhaltigkeit in Wohngebieten – pafunddu.de/28085

Kultursommer-Programm für Kinder pafunddu.de/27929

Aktuelle Infektionsschutzmaßnahmen – pafunddu.de/27971

Ilmbad: 600 Besucher täglich mehr – pafunddu.de/28166

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/s/hilfe.